

***Tomentella fibrosa* (Berk. & Curt.) Køljalg 1995**

Syn.: *Tomentellina fibrosa* (Berk. & Curt.) M. J. Larsen 1974

**Fruchtkörper:** ablösbar, filzig

**Hymenophor:** körnig bis hydroid, zimt- bis rostbräunlich

**Rand:** heller als das Hymenophor, rostgelblich bis roströtlich, byssoid

**Rhizomorphen:** am Rand und im Subikulum vorhanden

**Subikulum:** gleichfarbig dem bis heller als das Hymenophor

**Subikularhyphen:** gelblich, ohne Schnallen, vereinzelte werden Schnallen gebildet, dickwandig, nicht inkrustiert, 3-4 µm breit

**Subhymenialhyphen:** gelblich, ohne Schnallen, dünnwandig, nicht inkrustiert, 3-4 µm breit

**Rhizomorphen:** deutlich dimitisch, gebildet aus gelblichen Hyphen ohne Schnallen, 2-4 µm breit und gelblichen Skeletthyphen 1-2 µm breit

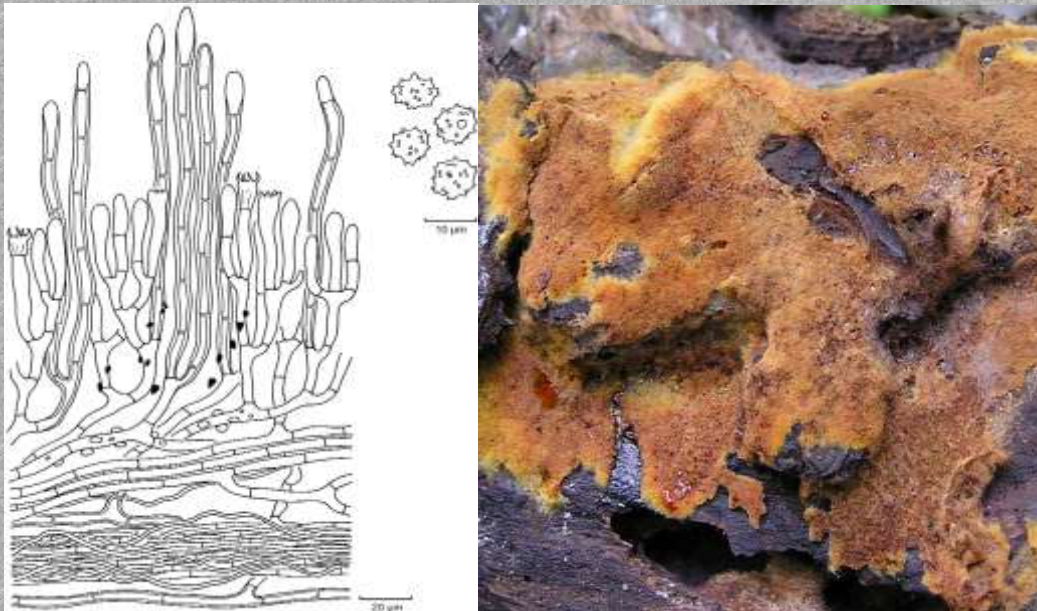
**Zystiden:** zystidenähnliche Tramalhyphen, septiert, schnallenlos

**Basidien:** farblos, ohne Basalschnalle

**Sporen:** bräunlich, frontal und lateral rundlich, 6-8 µm, Sporenornamente bifurkat

**Verbreitung:** weltweit in temperaten bis subtropischen Gebieten, gehört in Deutschland zu den zerstreut vorkommenden Arten

**Anmerkung:** Diese kalkholde Art ist auf Grund ihrer mikroskopischen Merkmale leicht kenntlich.



Zeichnung: H. Maser